

# Kunst–Sinn

Das offene Kunstwerk von Sabine Reibholz gewann 2019 den 1. Preis des Wettbewerbs von „ars LITURGICA – Gestaltung einer Weihnachtskrippe“. Hineingehen und die Anwesenheit des Abwesenden spüren. Einen Hinweis auf das Alte Testament gibt uns der Boden: Als Mose und seine Gefährten auf dem Sinai Gott begegnen, beginnt der Boden unter ihren Füßen hell zu leuchten. – Hineingehen und die Krippe als einen Ort der Gottesbegegnung erfahren!

Leihgeber: Propsteipfarrei St. Augustinus, Gelsenkirchen

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Rathauskrippe

Der Südtiroler Modellschnitzer Ulrich Bernadi schuf vor über 40 Jahren diese Krippenfiguren aus dem Holz des Berg-Ahorns. Sie fallen durch ihre Schlichtheit und ihren liebenswerten Gesichtsausdruck auf. – Das Handwerk erlernte der Bildhauer auf der Zeichenschule in St. Ulrich, in Gröden. Danach wurde sein Talent zum Zeichnen, Modellieren und Schnitzen bei einem Schnitzmeister weiter gefördert. Bekannt wurde er durch die nach ihm benannte „Bernardi-Krippe“.

Leihgeber: Michael Bracke, Essen-Schönebeck

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Natur-Kunst

Baumstämme aus der Haard, einem der größten Waldgebiete des Ruhrgebiets, werden durch die künstlerische Gestaltung von Kindern und Erzieherinnen der Kita Frintrop in Essen zum Leben erweckt. Mit Liebe und viel Fantasie sind die Gesichter aus Pappmaché gestaltet. Das Jesuskind entwickelt sich aus einer PET-Flasche. Natürliches und recyceltes Material geben so das Geschehen der Heiligen Nacht wieder.

Leihgeber: Kita Frintroper Höhe, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Ton-Kunst

Der aus Bottrop stammende Bildhauer Josef Fishedick hat diese etwa 30 Jahre alte Tonkrippe gestaltet. Sie ist eine Leihgabe der Gemeinde St. Johann-Baptist in Altenessen. Dort wird seit ein paar Jahren schon zur Weihnachtszeit die figurenreiche Krippe der geschlossenen Kirche St. Ewaldi aufgestellt. So findet die Fishedick-Krippe auch in diesem Jahr wieder den Weg in die Essener Innenstadt.

Leihgeber: St. Johann-Baptist, Essen-Altenessen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Kunst-Handwerk

Der Holzbildhauermeister Hans Klucker entwarf diese Krippe und fertigte sie in seiner Werkstatt in Oberammergau an. Kopf, Rumpf und Gliedmaßen sind jeweils aus Holz geschnitzt, die Extremitäten aus umwickeltem Messing geformt, um eine Beweglichkeit der Figuren zu erreichen. Kunstvoll bekleidet und detailreich geschnitzt wird durch Figuren und Tiere die Krippenszene der Heiligen Nacht lebendig.

Leihgeber: BIB Bank im Bistum Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Mendivil-Kunst

Der weltbekannte Krippen-künstler Hilario Mendivil aus Cusco in Peru schuf seine unverwechselbaren Krippenfiguren mit den „Lamahälsen“. Dort galten Lamas vor der Christianisierung als besonders verehrungswürdig. Er entwickelte den für ihn typischen Stil bereits in der Jugendzeit. Die Figuren sind aus einer Art Pappmachée gefertigt, der ein altes Inkarezept zugrunde liegen soll. Seine Arbeitsweise wird heute von seinen Kindern und Enkeln fortgeführt.

Leihgeber: Rainer Prodöhl, Bochum

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Besteck-Krippe

1992 arrangierte Thomas Frings, geb. 1960 in Münster, erstmalig diese Krippendarstellung aus Besteckzubehör. Durch ihre vertraute Anordnung erhält der Besucher schnell den Bezug zur Krippenszene der Heiligen Nacht. Das weihnachtliche Bild wird erkannt, aber die eigentliche Botschaft der Geburt Christi gerät in den Hintergrund.

Diese Inszenierung soll Aufmerksamkeit wecken, zum Nachdenken anregen und zum Widerspruch auffordern.

Leihgeber: Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Kirchen-Krippen

Die Darstellung der Krippenszene in der Kirche entwickelte sich seit dem Mittelalter zu einem „liturgieergänzenden Symbol“. –

Diese Krippe wurde viele Jahre in der Adventszeit in der Kirche der Gemeinde St. Stephanus aufgestellt.

–Sie ist eine von 24 Krippen, die in Essen aufgrund von Kirchenschließungen eine neue Herberge finden mussten.

Leihgeber: St. Maria Empfängnis, Essen-Holsterhausen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH





# Herzens-Kunst

„Uns ist die Erlösung geschenkt worden – wir müssen es nur noch verstehen!“

Unter diesem Leitmotiv entwickelte die Essener Künstlerin Susanne Nocke diese Skulptur aus Holz, Draht, Kaschiermasse und Acrylfarben.

Das Herz, als zentrales Motiv, steht für Jesus Christus, in seiner Geburt die personifizierte Liebe. Das Fischernetz deutet auf seinen Weg als Menschenfischer hin. Das Himmelsgewölbe beschreibt die übergroße Freude über das Kommen des Erlösers in diese Welt.

Leihgeber: Susanne Nocke, Essen

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Krippen, Kunst & Musik

Musikanten gehören zu den traditionell gestalteten Krippenspielen zur Weihnachtszeit in Polen. Knaben oder junge Männer ziehen dabei verkleidet oder mit Figuren von Haus zu Haus und singen Weihnachtslieder.

Weltweit ist das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ heute bekannt und bereichert die Weihnachtsfeier in Kirchen und Familien. 1818 schrieb der Hilfspfarrer Josef Mohr aus Oberndorf, Salzburg, das Gedicht und der Organist und Lehrer der Gemeinde vertonte es.

Leihgeber: Familie Kappert, Essen

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Milieu-Krippe

Erste künstlerische Darstellungen zur Geburt Jesu finden sich auf 1600 Jahre alten Reliefs in römischen Katakomben. Auch die Legende der ersten Krippenaufstellung durch Franz von Assisi stammt aus Italien. So hat sich dort eine reiche Krippentradition ausgebildet und verbreitet. Entsprechend dominiert ein italienisches, „barockartiges“ Krippenbild in vielen Darstellungen. Maria und Josef, in edle Kleider gehüllt, zeigen so den zeitlichen und kulturellen Einfluss auf die Krippen.

Leihgeber: Rainer Prodöhl, Bochum

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Kunst & Konsumkritik

Für die Kirche St. Raphael schuf der Künstler Martin Huber diese große Blockkrippe. Als Gegenstück zu unserem weihnachtlichen Konsumfest betont die kleine Höhle das Zeichen der Armut und Heimatlosigkeit des Gottessohnes bei der Menschwerdung. – Sie ist eine von 24 Krippen, die in Essen aufgrund von Kirchenschließungen eine neue Heimat finden mussten. Sie wurde von Martin Steinhoff aus dem Arbeitskreis Essen Krippenland aufgespürt und dem 88jährigen Theo Olbrich restauriert.

Leihgeber: St. Johann, Essen

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Moderne Krippenkunst

Diese moderne Form von Krippenfiguren wurde für die NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH gestaltet. Das Besondere an diesen lebensgroßen Krippenfiguren ist die Fertigung in der Other Side-Optik: ein Upcyclingprodukt. Essener Sperrmüll und Resthölzer werden in Streifen gesägt und wieder miteinander verleimt. Daraus sind nicht nur große, sondern auch kleine Krippenfiguren entstanden. Sie können direkt beim Hersteller erstanden werden.

Leihgeber: Kronenkreuz, Essen [www.kronenkreuz.de](http://www.kronenkreuz.de)

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Inszenierung

Rainer Knebel, der Küster in St. Elisabeth in Essen-Schonneck gestaltet zur Weihnachtszeit das Krippengeschehen in der Kirche. Darüber hinaus bleiben seine Figuren das ganze Jahr über lebendig. Mit viel Liebe zum Detail erschafft er aktuelle Szenen, die die Menschen bewegen und zum Nachdenken auffordern. Dieses Bild zeigt die Figuren während der Flutkatastrophe im letzten Sommer. Weitere Beispiele sind zu finden auf [instagram](#)

**unter:** [knebelchens\\_puppenstube](#)

Leihgeber: Rainer Knebel, St. Elisabeth, Essen

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Digital-Krippe

Die Künstlerin Yvonne Karbach beschreitet neue Wege. Während sie zunächst ihre Schwerpunkte in der traditionellen Malerei sieht, spielen nun digitale Kunstformen eine wichtigere Rolle in ihrem Schaffen. In dieser digital animierten Krippe möchte sie Glaubensinhalte und die Besinnlichkeit „normaler“ Krippen reproduzieren. Bei der technischen Umsetzung wird sie von der Initiative Hey Alter! Essen unterstützt, die sich für mehr Chancengleichheit junger Menschen einsetzt.

Leihgeber: Yvonne Karbach, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Mittendrin

Ihren Ursprung hat St. Gertrud vermutlich als Kapelle außerhalb des Burgfrieds, auf dem Essener Marktplatz. Inzwischen blickt die Pfarrei auf eine 750jährige Geschichte zurück. Die Krippe mit den bekleideten Gliederfiguren ist längst nicht so alt. Am Taufstein aufgebaut, weist sie auf Christus als Quell des Lebens hin und ist außerdem auch bei geschlossener Kirche durch das Glasportal zu erkennen.

Leihgeber: Kirchenkrippe aus ehemals St. Peter, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH





# Krippengarten

Besonders Kinder mögen es sehr, die Weihnachtskrippe zu schmücken und zu gestalten.

Hier nutzen die Kinder des libanesischen Zedernvereins das Baumbeet für ihre liebevoll, handgefertigten Figuren.

Viele Libanesen feiern Weihnachten, denn fast ein Drittel der Menschen im Libanon sind Christen. Es gehört zu ihrer Tradition, zwei Wochen vor dem Fest kleine „Gärtchen“ anzulegen.

Leihgeber: Libanesischer Zedernverein Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Minimalistisch

Einfache Holzblöcke – ohne Kopf, Gliedmaßen oder sonstigem Beiwerk bilden dieses Krippen-geschehen. Das Weglassen typischer Elemente gibt neuen Raum zur Interpretation. Das Vorbild dieser Darstellung lieferte der Berliner Gestalter Otto Fabel – Weihnachten trifft auf Bauhaus und Magritte. Sieht das Auge nur die Klötze oder füllt das Herz die Leer-stelle mit der Weihnachts-botschaft?

Leihgeber: Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Wiederbrauchbar

Die Krippenfiguren sind ein Kellerfund aus dem Franz-Sales Haus.

Die Gliederpuppen besitzen ein Drahtgerüst. Nur Köpfe, Hände und Füße sind aufwändig gearbeitet.

Die Upcycling-Werkstatt hat hier unter Verwendung von vermeintlichem Müll eine Krippenlandschaft gestaltet. Damit setzt sie auf Nachhaltigkeit, um durch Wiederbrauchbarmachen Müll zu vermeiden.

Leihgeber: Franz-Sales Haus und Wiederbrauchbar, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Natur-Kunst-Krippe

Naturfarbenes Holz ist das Ausgangsmaterial dieser ausdrucksstarken Krippe. Der polnische Bauer Pycka lebt allein mit seiner Mutter auf einem abgelegenen Hof. Die Schnitzmotive schöpft er aus sich selbst und der christlichen Tradition.

Im Hintergrund befindet sich das mit Naturfarben gemalte Bild der Künstlerin Martina Hoff. Dazu werden Naturmaterialien gesammelt und gekocht.

Leihgeber: Familie Kappert, Essen, Martina Hoff, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Handwerkskunst

Ein Tischler aus Bayern schuf ca. 1920 dieses Unikat, eine liebevoll gefertigte und individuell bemalte Sperrholzarbeit, für seine Familie. Die Figuren sind unterschiedlich auf der Platte einsteckbar. Ende des 19. Jahrhunderts ermöglichte Mechanisierung und Industrialisierung die Herstellung von Krippen als günstige Massenware aus Gips, Papier und Pappmaché und wurde so für jedermann erschwinglich. Kritik an deren Qualität ließ viele Krippenbewegungen und -vereine entstehen.

Leihgeber: Dr. Joachim Bürger, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH

